

SZ-Interview mit dem Außenminister**Kinkel: Die Türkei gehört nach Europa**

11. **München** (Eigener Bericht) – Außenminister Klaus Kinkel ist sichtlich bemüht, der Vereisung im deutsch-türkischen Verhältnis entgegenzuwirken. Man wolle die Türkei nicht vor den Kopf stoßen. Allerdings seien deren Erwartungen einer raschen EU-Vollmitgliedschaft „überzogen“ und „unrea-

listisch“ gewesen – nicht zuletzt, weil manche vor dem Luxemburger Gipfel einen „Schönheitswettbewerb“ gegenüber der Türkei veranstaltet und so illusorische Hoffnungen genährt hätten. „Wir müssen die Wogen glätten“, sagte Kinkel in einem SZ-Interview. „Nach dem Kalten Krieg kommt der Türkei

noch höhere Bedeutung zu als vorher: als Brücke zum Islam, zum Transkaukasus und zu Zentralasien.“ Die Türkei gehöre nach Europa, sagte Kinkel. Sie sei „sehr wichtig für uns“. (Seite 6)